

## Rußfrei fürs Klima

●●● NABU fordert stärkere Rußminderung in Hafenstädten

**VERANSTALTUNG.** Obwohl Seeschiffe im Vergleich zu anderen Verkehrsträgern als umweltfreundlicher gelten, sind auch die Riesen der Meere in der Diskussion für Klima- und Umweltschutz zu einem wichtigen Thema geworden. Rußemissionen bei Handels- und Kreuzfahrtschiffen gefährden das Klima und die Gesundheit. Der NABU fordert daher eine stärkere Verankerung umfassender Rußreduzierungen in städtischen und kommunalen Klimaschutzstrategien. Im November luden der NABU und die GAL-Bürgerschaftsfraktion Hamburg zu einem Fachgespräch ins Hamburger Rathaus ein. Gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verbänden wurden hier Ansätze und Möglichkeiten der Städte und Häfen zur Emissionsminderung bei Schiffen diskutiert.



Foto: L. Damm/NABU

**Diskussion:** Reduktion der Schiffsemissionen im Blick.

Alexander Porschke, zweiter Vorsitzender des NABU-Landesverbandes Hamburg, forderte den Hamburger Senat auf, sich auf nationaler und internationaler Ebene stärker für die Reduzierung

## Maritimer Umweltgipfel 2010

●●● Hamburg Messe und Congress: grüner Kurs

**MESSEANKÜNDIGUNG.** Hamburg wird im September 2010 zum Schauplatz des weltweit ersten internationalen Umweltgipfels der maritimen Industrie. Der zweitägige global maritime environmental congress (gmec) bietet Branchenexperten aus aller Welt die Gelegenheit über Entwicklungen zu diskutieren und einen neuen Kurs für nachhaltige ökologische Schiff-Fahrt zu setzen. Schirmherrin der künftig regelmäßig stattfindenden Veranstaltung

soll Bundeskanzlerin Angela Merkel sein. Erwartet werden zu der Konferenz vom 7. bis zum 8. September 2010 mehr als 700 Vertreter aus Industrie, Politik, Wissenschaft, Marine, Tourismus und Umweltschutz, um konkrete Lösungen für eine ökologische und nachhaltige Schiff-Fahrt zu erarbeiten. „Hamburg, Europas Grüne Hauptstadt 2011, ist dazu der ideale Ort, um mit der gmec eine Plattform als erste wiederkehrende Umweltkonferenz ihrer Art zu etablieren“, so Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH.

Geplant sind Themen wie die Entwicklung und der Bau umweltgerechter Passagier-, Marine- und Handelsschiffe so wie deren Betrieb und späteres Recycling. Ebenso werden Energie- und Emissionsprobleme auf See, der Einsatz innovativer Antriebskonzepte und Anforderungen an ein modernes Abfall-Management bis zu Antworten auf Fragen des Umweltschutzes in Häfen und regionalen Seegebieten diskutiert. Die Umweltkonferenz findet parallel zur Schiffbaumesse SMM 2010 statt. Zukünftig soll der Kongress alle zwei Jahre stattfinden. Veranstaltet und organisiert wird er von der Hamburg Messe und Congress GmbH in Zusammenarbeit mit Jochen Deerberg, Geschäftsführer und Eigner des Schiffsausrüsters im Bereich Abfallbehandlungs- und Entsorgungssysteme.



**Vorstellung:** Launch der gmec mit einer Pressekonferenz.

Foto: HMC/Wallocha